

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 22 (1918-1919)
Heft: 1

Artikel: Wolkenbruch
Autor: Bucherer, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-661518>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

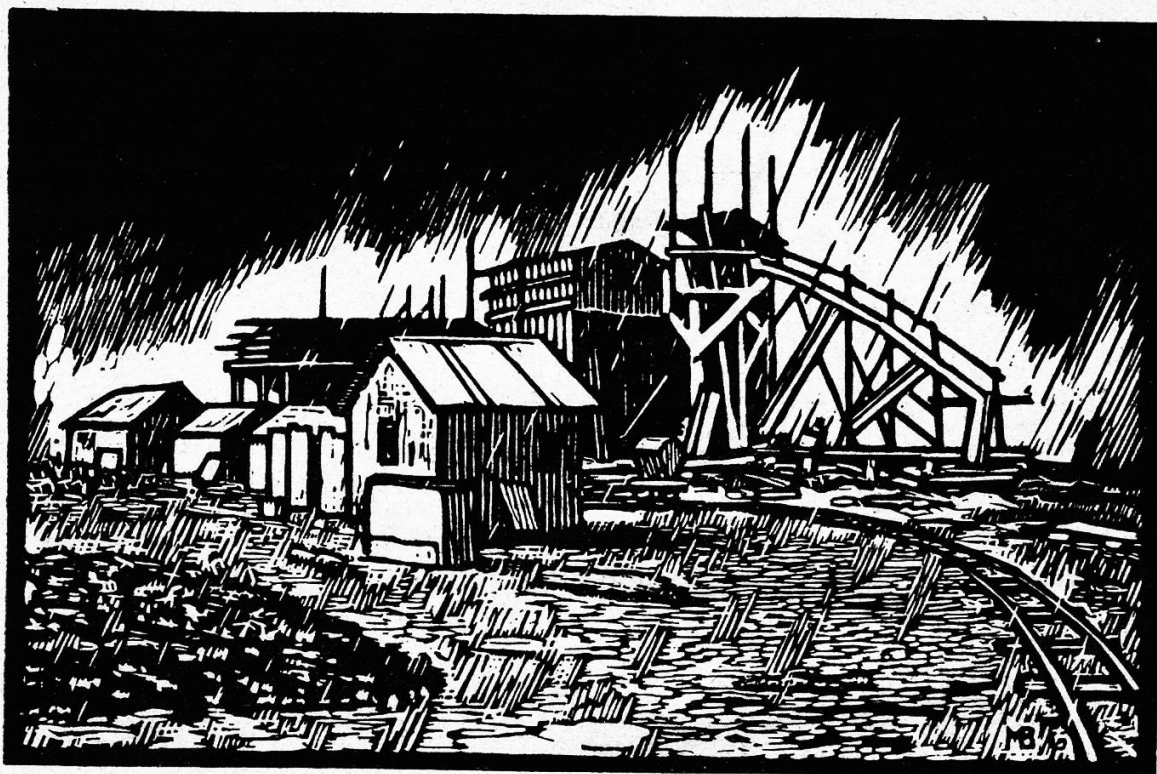
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Max Bucherer: Wolkenbruch.

Wie wird's?

Tu' nur dein Werk, faß' fest das Ziel
und quäl' dich nicht mit Fragen,
ob es dir wohl geraten will
und einmal Früchte tragen.

Vor deiner Hütte steht ein Baum,
der schafft mit allen Kräften,
bis daß der Purpurblütenschaum
entquillt aus seinen Säften.

Er prangt im Schmuck und kümmert sich nicht,
wenn tausende Winde ihn streifen;
nur Kühner reißt er den Wipfel ins Licht:
die Früchte müssen ja reifen.

Adolf Dögtlin.

König Leidelangs Rat.

Erzählung von Jakob Böhmer, Elavabel.

Einmal, als in einer Mönchsgemeinde Zwietracht ausgebrochen war, erzählte Gautama Buddha seinen Jüngern die Geschichte des Königs Leidelang und seines Sohnes Lebelang:

Zwischen dem König Leidelang von Kosala und dem König Schlaghart von Benares herrschte eine grimmige Feindschaft, die sich von ihren Vätern